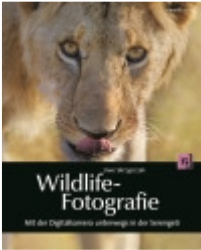


WILDLIFE-FOTOGRAFIE (DPUNKT)



Rezension von Claudia Weigel

Bewertung: **Preis/Leistung:** **Anspruch:**



Wer einmal die Wildnis Ostafrikas mit ihrer unglaublichen Tiervielfalt erlebt hat, ist absolut fasziniert von diesem Kontinent. Es zieht ihn immer wieder dorthin. So auch Uwe Skrzypczak, der die Leidenschaft für wilde Tiere und den Beruf des Fotografen vereint hat und ein wundervolles Buch geschaffen hat.

Regel Nummer eins für einen Tierfotografen ist nicht das optimale Licht oder die korrekte Belichtung, sondern zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein. Hierzu sind natürlich Kenntnisse des Ökosystems im Allgemeinen und der Biologie der Wildtiere im Speziellen von enormem Vorteil. Uwe Skrzypczak überzeugt hier mit absoluter Kompetenz. Der Autor hat große Achtung vor der Natur und gibt diese auch dem Leser mit. In einem langen Artikel zollt Uwe Skrzypczak der Leistung von Bernhard und Michael Grzimek Respekt und Hochachtung.

Raubtiere in Aktion

Skrzypczak polarisiert mit seinen Bildern. Blutverschmierte Geparden, die gerade Ihre Beute verspeist haben, oder eine Fotoreportage einer jagenden Löwin, die einem Gnu den tödlichen Nackenbiss verpasst, sind nicht jedermanns Sache. Das sind Fotos jenseits des Mainstreams, intensiv und einprägsam. Großformatige, teilweise ganzseitige Bilder lockern die Geschichten und Anekdoten auf. Jedes Foto ist mit einer kleinen Entstehungsgeschichte und den technischen Details wie Kamera, Blende und Belichtungszeit versehen. Zusätzlich verweisen Piktogramme mittels eines Ampelfarbsystems auf den idealen Autofokus.

Nützliche Praxistipps

/ Selbst Fotos, die ihm persönlich nicht mehr gefallen oder seiner Meinung nach nicht gelungen sind, hat der Autor veröffentlicht. Der Leser soll anhand dieser Bilder die gemachten Fehler bei Belichtung, Blendenwahl oder gar Motiv erkennen. Wenig Beachtung findet hingegen die digitale Nachbearbeitung. Das Buch ist interessant für jeden – egal, ob Hobbyfotograf, Tierfotograf, Digitalfotograf oder einfach nur Tierliebhaber. Der Autor schildert amüsante Erlebnisse, aber greift auch die Do's und Don'ts im Busch auf, die durchaus überlebenswichtig sind. Natürlich ist das Buch kein Bildband im klassischen Sinne, technische Details geraten keineswegs in den Hintergrund. Auch auf die Ausrüstung geht der Autor im Detail ein, und auch das Zubehör wird nicht außer Acht gelassen: Stativ, Blitzlicht, Transportkoffer und nicht zuletzt der obligatorische Laptop fürs Bilddatenmanagement. Nicht nur der Moment, in dem der Fotograf auf den Auslöser drückt, steht im Buch im Vordergrund, sondern auch die Vorbereitungen werden intensiv betrachtet. Denn auch die Reiseplanung ist nicht zu unterschätzen. Zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, ist zwar wichtig, aber auch die notwendigen Impfungen und die optimale Reisezeit für einen Besuch der afrikanischen Wildnis sind von Bedeutung.

Fazit

Das Buch ist sowohl Reise- und Tierführer als auch ein Nachschlagewerk zur Fototechnik. Brillante Fotos und perfekte technische Anleitungen machen das Werk unverzichtbar für jeden Wildlife-Fotografen. Die Reiseberichte und Dokumentationen der Fotosafaris wecken Begeisterung im Leser. Der Autor überzeugt mit Fachkenntnis in der Fotografie und einem detaillierten Hintergrundwissen über das Leben der Wildtiere.

Infos

Titel: Wildlife-Fotografie – Mit der Digitalkamera unterwegs in der Serengeti
Autor(en): Uwe Skrzypczak
Verlag: Dpunkt (1. Auflage, August 2009 / dpunkt.de)
Umfang: 240 Seiten
ISBN: 978-3-8986-4632-1
Preis: 39,00 Euro

Dieses Buch bei Amazon.de kaufen